



FILMFEST HAMBURG bringt die wichtigsten und erfolgreichsten Produktionen des diesjährigen Filmjahres erstmals nach Hamburg noch bevor sie ihren offiziellen deutschen Kinostart haben [...]. Die 124 Filme aus 55 Ländern beschäftigen sich mit dem Zustand der Welt, reflektieren innere und äußere Konflikte und entwickeln Zukunftsszenarien. Fünf Kinofilme feiern ihre Weltpremierer in Hamburg. Das Hamburger Publikum, Filmbegeisterte und Kinofans von nah und fern können zehn Tage lang eintauchen in andere Welten und die sorgfältig kuratierten Festivalfilme in 14 teilnehmenden Kinos erleben – am 3. Oktober sogar kostenlos. Festivaltreffpunkte sind in der Festivalzeit das MOIN FILMFEST CAFÉ im CinemaxX Dammtor und die FILMFEST BAR/Kasematte20, Alsterglaci 20.

## ITALIEN beim FILMFEST HAMBURG 2024

*Diciannove (2024) von Giovanni Tortorici*



Vorführung (109 min, OmeU) im Rahmen des Filmfest 2024

Veranstaltungszeiten und -orte: Freitag, 27. September 2024, 19.00 Uhr Cinemaxx 2 sowie Mittwoch, 2. Oktober 2024, 18.45 Uhr, Studio

Tickets und weitere Infos:

<https://www.filmfesthamburg.de/film/diciannove/>

**Aus dem Leben eines Studenten: Der elegante und herzerwärmende Debütfilm fängt das einmalige Gefühl ein, genau dort zu sein, wo man sein soll – oder zumindest auf dem Weg dorthin.** Der 19-jährige Leonardo liebt die italienische Literatur, vor allem die Klassiker der Moderne. Um seiner übermächtigen Mutter und dem einzigen Leben, das er kennt, zu entkommen, verlässt er seine Heimatstadt Palermo und zieht nach London – kehrt aber nach einiger Zeit nach Italien zurück und schreibt sich an der Universität von Siena ein. Leonardo vertieft sich in seine Bücher, umgibt sich mit Schönheit, neuen Ideen, auch mit Bildern, die er zuvor verdrängt hatte. Seine Welt blüht auf, doch seine Suche ist noch nicht zu Ende.

**GIOVANNI TORTORICI** (geboren in Italien) ist Filmemacher. Er hat als Kameramann und Regieassistent an mehreren Projekten von Luca Guadagnino gearbeitet, darunter an der Serie *We Are Who We Are* (2020). *Diciannove* ist sein Spielfilmdebüt, bei dem er nicht nur Regie geführt, sondern auch das Drehbuch geschrieben hat. Produziert wurde der Film von Luca Guadagnino.

Darsteller\*innen: Manfredi Marini, Vittoria Planeta, Dana Giuliano, Zackari Delmas, Luca Lazzareschi, Sergio Benvenuto

## Vermiglio (2024) von Maura Delpero



**Vorführung (119 min, OmeU) im Rahmen des Filmfest Hamburg 2024**

**Veranstaltungszeiten und -orte: Samstag, 28. September 2024, 20.15 Uhr, Abaton Groß sowie Samstag, 5. Oktober 2024, 18.45 Uhr, Studio**

**Tickets und weitere Infos:**

<https://www.filmfesthamburg.de/film/vermiglio/>

Geflüsterte Geschichte: An den Nahtstellen von historischen Übergängen und persönlichen Metamorphosen spinnt dieser Film eine Erzählung von familiärem Zusammenhalt und schwesterlicher Liebe. Vermiglio im norditalienischen Trentino, Winter 1944. In dem kleinen Bergdorf ist der Weltkrieg gleichzeitig weit weg und allgegenwärtig. Die drei Schwestern Lucia, Ada und Flavia teilen sich ihre Betten und ihre Träume von einem Leben als selbstbestimmte Frauen in einem Europa nach der Katastrophe. Als ein italienischer Deserteur Zuflucht im Ort sucht, verändert sich die Dynamik der Gemeinschaft. Inmitten von Bergen, die sie jeden Tag daran erinnern, wie klein sie sind, suchen die Schwestern ihre eigenen Wege ins Erwachsensein.

**MAURA DELPERO** (\*1975 in Italien) studierte Literatur in Bologna und Paris und Dramaturgie in Buenos Aires. Nach einigen international preisgekrönten Dokumentarfilmen gab sie mit „Maternal“ ihr Spielfilmdebüt, der 2019 bei FILMFEST HAMBURG lief.

Darsteller\*innen: Tommaso Ragno, Giuseppe De Domenico, Roberta Rovelli, Martina Scrinzi

## The Damned (2024) von Roberto Minervini



**Vorführung (88 min., OmeU) im Rahmen des Filmfest Hamburg 2024**

**Veranstaltungszeiten und -orte: Montag, 30. September 2024, 21.30 Uhr, Cinemaxx 2 sowie Mittwoch, 2. Oktober 2024, 16.45 Uhr, Metropolis**

**Tickets und weitere Infos:**

<https://www.filmfesthamburg.de/film/the-damned/>

»The past is never dead. It's not even past«: Dieser kühl-lakonische Kriegsfilm unterläuft Genre-Klischees und stellt beunruhigende Bezüge zur Gegenwart her. 1862, mitten in den Wirren des amerikanischen Bürgerkriegs, patrouilliert eine Kompanie Unionssoldaten im kargen Grenzland der westlichen Territorien. Es sind Männer und Jungen mit zerzausten Bärten und nagendem Hunger. Gott und ihr Land liebend glauben sie, dass sie in diesem trostlosen Außenposten fernab der Zivilisation in den Diensten beider stehen. Doch als der Winter hereinbricht und die Vorräte zur Neige gehen, beginnen die Soldaten, im Nebel des Kriegs ihre Überzeugungen zu hinterfragen.

**ROBERTO MINERVINI** (\*1970 in Italien) ist Filmemacher, Musikproduzent und Fotograf, der seit vielen Jahren in New York lebt und mit Dokumentarfilmen wie „What You Gonna Do When The World's On Fire“ (2018) auf sich aufmerksam gemacht hat. „The Damned“, sein Spielfilmdebüt, feierte seine Premiere in Cannes in der Reihe *Un Certain Regard*.

Darsteller\*innen: Jeremiah Knupp, René W. Solomon, Cuyler Ballenger, Noah Carlson, Judah Carlson,  
Tim Carlson